

Liebe Wiesenfreund:innen,

diesen Newsletter starten wir mit einer **Korrektur – der Link zum Vortrag „Wege zu artenreichen Wiesen“ von Georg Wilhelm im Allerlud war falsch**, mindestens genauso interessant, aber eben: falsch. Hier kommt der richtige:

[https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/02/WWW-Praesentation-fuer-Vortrag-Allerlued\\_verkleinert.pdf](https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/02/WWW-Praesentation-fuer-Vortrag-Allerlued_verkleinert.pdf)

Bei dem im letzten Newsletter verlinkten Vortrag ging es darum, wie wir in Wilden Wiesen oder naturnahen Gärten **mit Wildpflanzen etwas für gefährdete Insekten tun** können. Und damit beschäftigen wir uns gerade viel und bringen zur Zeit ein Info heraus, dessen Inhalt wir hier am Schluss schon einmal wiedergeben. Doch: „Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, und grün des Lebens goldner Baum.“ Sagt zwar Mephisto, aber da hat er mal verteufelt recht. Deshalb bieten wir nicht nur Tipps, sondern auch Saatgut und Hunderte von vorgezogenen Pflanzen, im Moment noch grün aber bald schon bunt und voller Leben.

Außerdem blicken wir zurück auf **zahlreiche gelungene Veranstaltungen** und nach vorne – das **Großereignis KLP** wirft schattige Plätzchen an der Obstscheune im **Rundlingsmuseum in Lübeln** voraus... kommt unbedingt vorbei!

***Naturschutz ist möglich – Wilde Wiese rocks!***

## **FLÄCHEN**

Die **Gesamtfläche** ist unverändert **356,847 ha** groß.

## **TERMINE**

**Kleiner Reminder: 26. April 2026, 11:00-15:00 Uhr**

Pflanzentauschmarkt im Rundlingsmuseum Wendland

Das ehrenamtliche Gartenteam, die **WildeWieseWendland** und das Museum laden Sie herzlich zum zweiten Pflanzentausch auf dem Gelände des Rundlingsmuseums ein. Bringen Sie Samen, Setzlinge und Pflanzen mit, für die Sie keinen Platz mehr haben. Alle Fragen zu einer artenreichen Wiese dürfen am Infostand des Aktionsbündnisses **WildeWieseWendland** gestellt werden.

**Rundlingsmuseum Wendland, OT Lübeln Nr. 2, 29482 Küsten**

**24. April 2026, 16:00 Uhr**

Anlage von Blühflächen in Bleckede

Fritz-von-dem-Berge-Straße 5, 21354 Bleckede und anschließend Sandfeld Ecke Neue Breetzer Straße, 21354 Bleckede

Ehrenamtliche des Wilde-Wiesen-Netzwerkes - Region Lüneburg und die Arbeitsgruppe Umwelt des Vereins Bunter Tisch Bleckede i.G. legen in Kooperation mit der Stadt Bleckede an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet „Wilde Wiesen“ an. Fachliche Begleitung erfolgt von Dr. Olaf Anderßon (Biologe) und Initiator des Wilde-Wiesen-Netzwerkes - Region Lüneburg. Wer Lust hat, kann mit anpacken oder auch nur zuschauen, wie in eine bestehende Rasenfläche Wildblumensaat ausgebracht wird.

**26. April 2026, 11:00-15:00 Uhr**  
9. Lüneburger Saatgutfestival  
Kurpark – Wandelgang

Beim Saatgutfestival können Saatgut und Jungpflanzen gekauft, getauscht oder verschenkt werden. Es geht vor allem um Kulturpflanzen, aber Wilde Wiesen Lüneburg ist hier auch mit einem Stand vertreten.



**07. Mai 2026, 19:00 Uhr**  
Diskussionsabend zum Thema: Artenschutz – Privatsache?  
Gasthaus Wiese, Gedelitz

Do., 07.05.  
19 Uhr  
Gasthaus Wiese  
Gedelitz

**Diskussionsabend zum Thema:**  
**Artenschutz - Privatsache?**  
**Was brauchen Landwirt\*innen in Lüchow-Dannenberg  
und welche Verantwortung hat die Politik?**

**Es diskutieren mit euch:**

**Miriam Staudte**  
Landwirtschaftsministerin Niedersachsen

**Jörg Sülte meier**  
Landwirt

**Katja Bustorff**  
WildeWieseWendland

**Georg Wilhelm**  
Blühprojekt Damnatz

**wendlandgruene.de**

V.i.S.d.P.: Alina Noack, c/o BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Lüchow-Dannenberg, Lange Str. 4, 29439 Lüchow

**09. Mai., 10:00 Uhr**

Grünlandpflege mit Schafen.

Führung durch den NABU-Garten und viele Infos zur Schafbeweidung.

**NABU-Garten Gartow, Am Quotum**



Nur nicht aus der Reihe tanzen beim Essen... (Foto: WWW)

## KULTURELLE LANDPARTIE

Bislang ist der Reisebegleiter nur in gedruckter Form erhältlich, auf der Webseite sind die Termine und Veranstaltungsorte noch nicht sichtbar, darum bekommt Ihr hier eine **Zusammenfassung unserer Aktivitäten während der KLP:**

- Es wird jeden Tag zwei **botanische Wiesenführungen** geben, einmal um 14 Uhr und einmal um 16 Uhr, außer Dienstag, den 19.05. und am Gorleben Aktionstag, Freitag, den 22.05.

- Annette Weil bietet am Donnerstag, den 14.05., Freitag, den 15.05., Montag, den 18.05., Mittwoch, den 20.05. und Donnerstag, den 21.05. jeweils um 10:30 Uhr ihr wunderbares **Wiesen-Qi Gong** an.

- Thomas Nebel veranstaltet am Samstag, den 16.05., Sonntag, den 17.05., Samstag, den 23.05. und Sonntag, den 24.05. jeweils von 11 – 13 Uhr seinen **Sensenkurs**; außerdem noch am Mittwoch, den 20.05. von 16 – 18 Uhr.

- Die **manuelle Heupresse** führt Thomas an allen oben genannten Terminen jeweils um 15 Uhr vor.

- Der absolute Knaller in diesem Jahr wird aber ohne Frage die **Kulturoase!** Am Freitag, den 15.05., Donnerstag, den 21.05., und Montag, den 25.05. jeweils um 12 Uhr wird es „**Wiesenmusik mit Hits und Ohrwürmern**“ geben und zwar von der funkelnagelneuen **WildeWiese-All-Stars-Combo!** Seid gespannt, freut Euch drauf und kommt vorbei!



Auch in diesem Jahr sollte die Entspannung auf keinen Fall zu kurz kommen (Foto: WWW)

## Medientipp

Heinke und Hans-Jürgen Kelm können einen Film „trotz Phacelia und rosa blühender Kornblume“ empfehlen: Die Dokumentation "Deutschland, deine Gärten". Tatortkommissarin Maria Furtwängler jagt hier mal keine Mörder, sondern ist naturnahen Gärten quer durch die Republik auf der Spur. Für alte Naturgarten-Häsinnen und -Hasen sind vielleicht nicht so viele neue Erkenntnisse dabei, aber der Film könnte auch für sie motivierend sein. Es gibt ihn in der Mediathek:

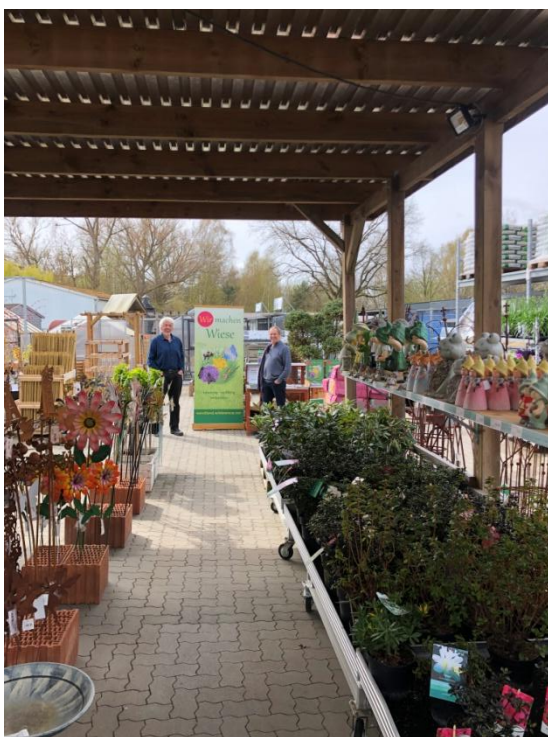
<https://www.ardmediathek.de/video/erlebnis-erde/deutschland-deine-gaerten-mit-maria-furtwaengler/ndr/Y3JpZDovL25kci5kZS84MTY2NWFlYy1hMTIvLTQ5YjAtOT E4OS02ODRkZDgwMjBhODRfZ2FuemVTZW5kdW5n>



## AKTUELLES

Die Komfortzone können wir auf unterschiedliche Weise verlassen: Wir können einfach mal am Sonntag in den Baumarkt gehen und dort wider Erwarten die tollsten Gespräche mit interessierten Artenschützer:innen führen (und uns grämen, dass wir nicht den ganzen Sack Regio-Saatgut mitgebracht haben, sondern nur die kleinen Tütchen!) oder wir können einfach mal ein ganz tiefes Loch graben. Oder gleich zwei. Wie auch immer, es werden tolle neue Erfahrungen sein, die unseren Horizont erweitern. Oder zumindest für Muskelkater sorgen.

Alternativ können wir aber auch einfach einen Stand in Hitzacker beim Flauschmarkt aufbauen und uns dort von glücklichen Menschen die vorgezogenen Wildpflanzen und das Regio-Saatgut aus der Hand reißen lassen. (Nachdem wir schon zwei Tage vorher beim von WWW und BUND organisierten tollen Vortrag von Jann Wübbenhorst nicht weit davon im Kulturbahnhof einen gut frequentierten Stand hatten.) Hat Spaß gemacht! Genau wie unser Stand eine Woche später in Vietze.



Licht am Ende des Tunnels: WWW bei Schütte in Lüchow



Angeregte Gespräche im kleinen gallischen Dorf (Fotos: WWW)



Nein, das sind nicht die Bruthöhlen einer neuen Mega-Wildbiene – es sind zwei Löcher für die Fundamente der Insekten-Nisthilfe bei WÖM, die bald aufgebaut wird! Thomas und Georg haben diese heldenhaft gegraben, waren aber mangels Selbstauslöser nicht mit auf dem Bild. (Foto: WWW) – Und ein paar Tage vorher haben wir wieder „unsere“ Wiese auf dem Rundlingsmuseum-Gelände gemäht (Foto gerade nicht greifbar.)



Flauschig und gut gelaunt in Hitzacker: Immo...



... und Micha. (Foto: WWW)



In Vietze hatte der Stand von Elena und Heiko auch etwas von einem Kirschblütenfest (Foto WWW)

Fazit: man kann also sagen, wir waren rege. Das können wir aber nicht im Entferntesten mit dem vergleichen, was bei den **Wildbienen** gerade los ist, wenn ihnen ein Zuhause geboten wird. Wer sehen möchte, wie es an einer funktionierenden Insektenhilfe aussehen kann (im Gegensatz zu den leider verbreiteten InsektenNICHThilfen), gucke sich mal den kleinen Film von Thomas Nebel an.



<https://wendland.wildewiese.net/wp-content/uploads/2026/04/Wildbienen-am-15.04.2026.mov>

Nein, hier schwärmt kein Honigbienenvolk. Es sind Solitärbienen (vor allem die zur Zeit sehr präzente Rostrote Mauerbiene *Osmia bicornis*), die aber alle die „Einsamkeit“ am gleichen Ort suchen, nämlich bei Thomas, weil es bei ihm so toll ist.

Herzlichst - Katja und Georg für WWW ([wendland.wildewiese.net](https://wendland.wildewiese.net))

Wenn Du Fragen, Anregungen oder Ideen hast, oder den Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, melde Dich gerne bei uns: [wendland@wildewiese.net](mailto:wendland@wildewiese.net)

# Wilde Wiese • Wendland



Kaisermantel an Wasserdost/ alle Fotos Georg Wilhelm

Mit Wildpflanzen Insekten fördern

## Wildpflanzen sind der Schlüssel

Ohne Blüten mit ihrem Pollen und Nektar gibt es kein Wildbienen-Gesumme und auf reiches Schmetterlings-Geflatter müssten wir ebenfalls verzichten. Doch auch die Blätter der Pflanzen sind Lebensgrundlage für sehr viele Insekten und ihre Larven. So weit, so bekannt.

Benötigt wird aber nicht irgendetwas Blühendes oder irgendetwas Grünes. So richtig das volle Leben zieht erst da ein, wo heimische Wildpflanzen wachsen. Während sich am heimischen Hornklee 343 Insektenarten – vor allem Schmetterlinge und Käfer – gütlich tun, bringt es die aus Ostasien stammende, im deutschen Garten beliebte Funkie auf kümmerliche drei Arten. Und die sind nicht mal besonders wählerisch.

Doch nicht nur wild und heimisch ist wichtig, auch artenreich muss es sein. 80 % der Insektenarten, die sich von Pflanzen ernähren, brauchen ganz bestimmte Wirtspflanzen und sind zum Teil hochspezialisiert. Ohne Natternkopf etwa kann die Natternkopf-Mauerbiene nicht existieren und ohne Labkraut steht der Labkraut-Schwärmer vor dem Aus. Insektenvielfalt braucht Pflanzenvielfalt!

## Angebot im Handel: meist bescheiden...

Viele Menschen möchten es im Garten oder auf dem Balkon nicht nur schön haben, sondern auch etwas für die Erhaltung unserer Insektenvielfalt tun. Der Handel hat dieses Bedürfnis erkannt und wirbt für insektenfreundliche Pflanzen.

Doch so vielversprechend die Werbung, so dürftig ist oft das Angebot. Vorherrschend sind nichtheimische oder züchterisch stark veränderte Arten, mit denen Insekten wenig anfangen können.



Gänseblümchen mit gefüllten Blüten: Bunt, aber eher wertlos für Blütenbesucher

## ... und oft bedenklich

Besorgniserregend ist auch die Pestizidbelastung der meisten Pflanzen im Handel. Der BUND hat wiederholt Balkon- und Gartenblumen untersuchen lassen und in 96 % der Proben Pestizide festgestellt. Zwei Drittel enthielten sogar fünf und mehr Pestizide, darunter auch Mittel, die in der EU gar nicht zugelassen sind und Krebs erzeugen. Bestäuber können sie über Nektar und Pollen aufnehmen. Die „bienenfreundliche“ Pflanze wird so zur Giftfalle. Wenn Blumen im Topf gekauft werden, dann am besten Bio-Pflanzen oder in regionalen Gärtnereien erzeugte Pflanzen.

## Wildstauden als Win-Win-Strategie

Für Wildbienen, Schmetterlinge & Co. der größte Gewinn im Garten und auf dem Balkon sind Wildblumen und bewährte unverzüchtete Gartenstauden. Auch für die Menschen sind sie eine gute Wahl, denn



Wildblumenbeet

wenn es die für den Standort passenden Arten sind, halten sich die Pflanzen ohne besonders viel Pflege über viele Jahre, breiten sich im Garten oft sogar selbstständig aus und können dann an „unterversorgte“ Menschen in der Nachbarschaft oder auf Pflanzentauschbörsen weitergegeben werden. Viele Wildpflanzen sind auch echte Klimahelden und stecken die immer häufigeren Dürren gut weg.

## Auswahl für den Start

Vielleicht macht Ihr gerade die ersten Schritte zum insektenfreundlichen Garten oder Balkon? Womit dann anfangen, welche Wildpflanzen sind am empfehlenswertesten? Zwar hat wohl jede Wildpflanze ihren Wert für die Artenvielfalt, aber bei ihrer Bedeutung gibt es doch gewaltige Unterschiede.

## Die „Wilde 13“ 😊

Wir haben deshalb auf den nächsten Seiten einige Pflanzenarten zusammengestellt, die nach unseren Erfahrungen im Wendland einen ganz besonders hohen Wert für Insekten haben: die Wilde 13!

## Wie komme ich an die Pflanzen?

Manche der besonders wertvollen Wildpflanzen sind bei Euch vielleicht schon vorhanden. Oder Ihr könnt beim Spaziergang mal die einen oder anderen Samen in kleinen Mengen sammeln und dann aussäen.

In guten Saatgutmischungen für Blumenwiesen oder Staudenfluren (Säume) sind einige dieser Arten ebenfalls enthalten. Wir geben auf unserer Homepage und an Infoständen Tipps, welches Saatgut derzeit am empfehlenswertesten ist. Und wir haben auch selbst für das Wendland regionales Saatgut zusammengestellt und außerdem lokales Saatgut produziert, das wir an Infoständen abgeben.

Bis Aussaaten groß sind, kann es dauern. Als „Soforthilfe“ bieten wir einige Arten gegen Spende als fertig getopfte Pflanzen an, vor allem während der KLP im Rundlingsmuseum in Lübeln.

Auf geht's mit dem großen Flattern und Summen!



Blumenwiese

### Unser Stand im Rundlingsmuseum ist jeden KLP-Tag außer 19.5. und 22.5. geöffnet

Vorgezogene, unverzüchtete Wildpflanzen gibt es außerdem hier:

- Stand von **Jutta Beer in Sallahn** während der KLP
- Stand von **Silvia Heinz in Groß Heide** während der KLP (sonst [www.kraeuter-gefluester.de](http://www.kraeuter-gefluester.de))
- Straßenstand von **Angela Harms und Esther Meyer in Damnatz**, Am Elbdeich 3 oder Kreuzung Rosenstraße/Achter Höfe in der Saison
- Stand von **Michael Broda (Lichtenborner Kräuter)** im Rundlingsmuseum Lübeln während der KLP

Tipps, wo es weitere Wildpflanzen-Gärtner\*innen gibt, sind willkommen

## Wiesen-Flockenblume

*Centaurea jacea*

Wiesenblume auf Lehmböden ❖ Sonne ❖ 30-100 cm

Im Garten auf Wildblumenwiesen und in Wildstaudenbeeten

Viel Blütenbesuch (Nektarquelle für über 100 Schmetterlingsarten, Pollenquelle für 39 Wildbienenarten). Besonders wichtig sind diese lange blühenden Wildstauden im Hochsommer, wenn in der Landschaft nur noch wenig blüht.

Nur noch selten in Wiesen zu sehen (Vorwarnliste).

Artengruppe mit vielen Unterarten; daher am besten die lokal noch vorkommenden Pflanzen vermehren.

Hat es schwer auf Flächen mit vielen Nacktschnecken.

Ähnliche Bedeutung: **Skabiosen-Flockenblume** (*Centaurea scabiosa*), **Wegwarte** (*Cichorium intybus*) und **Distel**-Arten. Ebenso alle gelben Korbblütler vom **Löwenzahn**-Typ.



Hosenbiene

## Wilde Karde

*Dipsacus fullonum*

Pflanze der Schuttfluren, Weiden, Wegränder und Ufer ❖ Sonne ❖ bis 2 m

Geeignet für Wildstaudenbereiche im Garten auf eher nährstoffreichen Böden. Zweijährige Pflanze, die aber, wenn man sie aussamen lässt und die Vegetation nicht zu dicht ist, immer wieder neu kommt.

Wird viel von Insekten angefliegen, vor allem von Hummeln.

Abgestorbene Samenstände sind im Winter sehr dekorativ; sie werden dann gern von Stieglitzen beerntet.



Sechsfleck-Widderchen

## Gewöhnlicher Natternkopf

*Echium vulgare*

Pflanze auf trockenen und mageren, sandigen oder steinigen Standorten

❖ Sonne ❖ 25-90 cm

Im Garten in trockenen Wildstaudenfluren oder mageren Blumenrasen.

Meist zweijährig, samt sich aber gut aus, wenn die Vegetation lückig ist.

Die Gattung ist wertvoll für 53 Schmetterlingsarten, vor allem als

Nektarpflanze. Pollenquelle für 38 Bienenarten. Wichtig für die spezialisierte und gefährdete Natternkopf-Mauerbiene.

Seltener geworden (Vorwarnliste)

Ähnliche Bedeutung: **Gewöhnliche Ochsenzunge** (*Anchusa officinalis*)



Taubenschwänzchen

## Gewöhnlicher Wasserdost

*Eupatorium cannabinum*

Hohe Staude auf Feuchtwiesenbrachen, an Waldrändern und -lichtungen und an Gräben und Bächen ❖ Sonne oder lichter Halbschatten ❖ 50-175 cm

Im Garten in Wildstaudenfluren an eher feuchten, nährstoffreicheren Standorten. Kann größere Horste bilden, deshalb Platz einplanen.

Ähnlich wie der nicht verwandte, aber bei den Blüten oberflächlich ähnliche Dost (Oreganum) an Trockenstandorten ist der Wasserdost eine Schmetterlings-Attraktion. Er ist Nektarpflanze für 28 und Raupenpflanze für 17 Schmetterlingsarten, wird aber auch von anderen Blütenbesuchern reich frequentiert.



Nierenfleck

## Fenchel

*Foeniculum vulgare*

Wildpflanze in Südeuropa, bei uns Gartenpflanze (Tee- und Arzneipflanze), Wildform des Gemüsefenchels ❖ Sonne ❖ 40-200 cm

Im Garten im Kräuterbeet oder in sonniger Staudenflur; meist mehrjährig Doldenblütler sind Treffpunkte für eine Vielzahl von Blütenbesuchern, weil sie Pollen und Nektar auch für Insekten bieten, die keinen langen Rüssel haben. Schwebfliegen, Käfer, Wanzen, Wildbienen und Wespen halten hier ein Stelldichein. Das gilt auch für den Fenchel, der außerdem wohl die beste Raupennahrungspflanze für die gefährdete Tagfalterart Schwalbenschwanz ist.

Ähnliche Bedeutung: **Wilde Möhre** (*Daucus carota*), **Dill** (*Anethum graveolens*), **Pastinak** (*Pastinaca sativa*), **Wiesen-Bärenklau** (*Heracleum sphondylium*) und andere Doldenblütler



Späte Wespenschwebfliege

## Acker-Witwenblume, Knautie

*Knautia arvensis*

Wildblume der trockenen Wiesen und Sandmagerrasen ❖ Sonne ❖ 30-80 cm

Im Garten in der Wiese oder im Blumenbeet

Knautien haben Bedeutung für 50 Schmetterlingsarten, vor allem als Nektarpflanze. Pollenquelle für 13 Bienenarten, darunter die gefährdete hochspezialisierte Knautien-Sandbiene. Anders als die oberflächlich ähnlichen, aber nicht verwandten Flockenblumen gegen Schneckenfraß kaum anfällig.



Knautien-Sandbiene

## Wald-Geißblatt

*Lonicera periclymenum*

Kletterstrauch vor allem auf ärmeren Sandböden in Wäldern und an Gebüschern ❖ Sonne (wächst auch im Schatten, kommt dort aber kaum zur Blüte) ❖ je nach „Kletterunterlage“ bis 25 m hoch, meist aber 1-3 m  
Im Garten zur Bepflanzung von Zäunen, Reisighaufen und anderen besonnten Klettergelegenheiten

Das Geißblatt wird vor allem abends und nachts von langrüsseligen Faltern umschwärmt, auch von seltenen und gefährdeten Arten. Diese heimische Art ist viel robuster und blüht an sonnigen Standorten oft auch freudiger als die diversen im Handel erhältlichen Geißblatt-Zuchtformen.



## Gewöhnlicher Hornklee

*Lotus corniculatus*

Wildblume der artenreichen Wiesen auf Lehmboden ❖ Sonne ❖ 5-30 cm  
Im Garten in der Wiese oder im Blumenbeet, auch im Blumenrasen  
Hornklee-Arten sind sehr wichtig für eine Vielzahl von Schmetterlingsarten, sowohl als Raupenpflanze (u.a. Sechsfleck-Widderchen, Hauhechelbläuling) als auch als Nektarquelle. Sie sind Pollenquelle für 57 Bienenarten.

Ähnliche Bedeutung: **Sumpfhornklee** (*Lotus pedunculatus*.) Auch **Rotklee** (*Trifolium pratense*) und viele andere Schmetterlingsblütler sind sehr wertvoll.



Hauhechel-Bläuling

## Blutweiderich

*Lythrum salicaria*

Sumpfpflanze an Ufern und in feuchten Hochstaudengesellschaften ❖ Sonne ❖ 50-100 cm

Kann im Garten außer an Teichufern und Gräben auch gut an nicht besonders feuchten Standorten im Wildblumenbeet gepflanzt werden.

Der Blutweiderich wird immer reichlich von Schmetterlingen und Wildbienen besucht, mit Glück auch von der spezialisierten und gefährdeten Blutweiderich-Sägehornbiene. Raupenpflanze für Faulbaum-Bläuling und andere Schmetterlingsarten. Samt sich im Garten, einmal angekommen, auch anarchisch und ungefragt in Beeten und Blumentöpfen aus.



Blutweiderich-Sägehornbiene

## Dost, Oregano

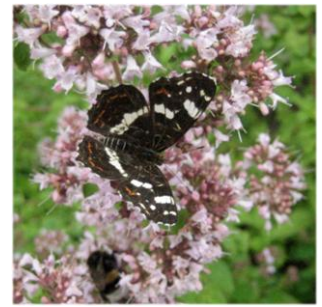
*Origanum vulgare*

Art der Kalkmagerrasen und ihrer Säume im Hügelland, im Wendland vor allem Gartenpflanze (Gewürz- und Heilpflanze) ❖ Sonne ❖ 30-60 cm

Im Garten für das Kräuterbeet empfehlenswert, auch für besonnte Wildblumenbeete. Breitet sich mit kurzen Ausläufern aus.

Der Oregano dient 50 Schmetterlingsarten als Nektarpflanze, ist Pollenquelle für 13 Bienenarten und ist auch von anderen Blütenbesuchern reich umlagert.

Ähnliche Bedeutung u. a. für Wildbienen haben andere Lippenblütler wie **Thymian**-Arten (*Thymus*), **Edel-Gamander** (*Teucrium chamaedrys*, in Norddeutschland nur Gartenpflanze), **Echtes Herzgespann** (*Leonurus cardiaca ssp. cardiaca*), **Taubnessel**-Arten (*Lamium*) oder **Ziest**-Arten (*Stachys*).



Landkärtchen

## Sal-Weide

*Salix caprea*

Strauch oder Bäumchen vor allem auf lehmigem und nährstoffreichem Boden. Nicht auf Feuchtstandorte beschränkt wie andere Weiden ❖ Sonne ❖ 3-8 m (selten höher) Kann, wenn kein Platz da ist, als Strauch gezogen werden

Weiden weisen von allen Pflanzen in Deutschland die mit Abstand größte Zahl an daran lebenden Schmetterlingsarten auf (227 Arten). Insgesamt wurden über 700 an Weiden lebende Insektenarten gezählt. Einige Wildbienenarten können Pollen ausschließlich an Weiden sammeln. Die Sal-Weide ist als frühblühende Weide besonders wertvoll.

Ähnliche Bedeutung: **Ohr-Weide** (*Salix aurita*), **Grau-Weide** (*Salix cineria*) und andere Weidenarten



## Großblütige Königskerze

*Verbascum densiflorum*

An Wegrändern, auf Schuttplätzen) ❖ Sonne ❖ 50-120 cm (manchmal bis 300 cm)

Im Garten in trockenen Staudenfluren oder im Wildblumenbeet.

Zweijährig, samt sich aber wieder aus, wenn Lücken in der Vegetation vorhanden sind.

Morgens reicher Besuch von Schwebfliegen, Honigbienen, Hummeln und anderen Blütenbesuchern, die Pollen fressen. Raupennahrung für gefährdete Schmetterlinge (Königskerzen-Mönch). Wollbienen nutzen die Pflanzenwolle zum Nestbau, andere Wildbienen nisten in den markhaltigen Stängeln.

Ähnliche Bedeutung haben andere **Königskerzen**-Arten (*Verbascum*).



Honigbiene

## Langblättriger Ehrenpreis

*Veronica maritima*

In feuchten Staudenfluren, vor allem auf lehmigen und tonigen Böden ❖  
Sonne oder Halbschatten ❖ 60-100 cm

Kann im Garten auch an weniger feuchten Standorten angepflanzt werden,  
etwa im Blumenbeet oder an Gebüschrändern. Auch in Blumenwiesen.

Stromtalpflanze der Elbtalaue, wird reichlich von verschiedenen Bienen  
und Schmetterlingen besucht. Die attraktive Pflanze breitet sich im Garten aus  
Anpflanzungen fröhlich durch Samen und Ausläufer aus. Wildpflanze der Roten Liste.  
Vorsicht, es gibt auch züchterisch veränderte Sorten.



Helle Erchumme!

## Noch mehr besonders wertvolle Pflanzen

### Stockrose

*Alcea rosea*

Kulturpflanze; Raupe Malven-Dickkopffalter, Hummeln

### Schnitt-Lauch

*Allium schoenoprasum*

Auch andere Lauch-Arten; Wildbienen

### Kratz-Aster

*Aster novae-angliae*

Auch andere Herbstaster-Arten; viele Tagfalter im Spätsommer

### Wiesen-Glockenblume

*Campanula patula*

Auch andere Glockenblumen-Arten; spezialisierte Wildbienen

### Zweigriffeliger Weißdorn

*Crataegus laevigata*

Auch andere Weißdorn-Arten; zahlreiche Insektenarten

### Esels-Wolfsmilch

*Euphorbia esula*

Auch Zypressen-Wolfsmilch; u. a. Raupe Wolfsmilchschwärmer

### Echtes Labkraut

*Galium verum*

Raupennahrung für Labkrautschwärmer und viele andere Falter

### Efeu

*Hedera helix*

Efeu-Seidenbiene und viele andere; gerät leicht außer Kontrolle

### Breitblättrige Platterbse

*Lathyrus latifolius*

Kulturpflanze; Blauschwarze Holzbiene, Platterbsen-Mörtelbiene

### Gewönl. Gilbweiderich

*Lysimachia vulgaris*

Auch andere Gilbweiderich-Arten; u. a. Auen-Schenkelbiene

### Margerite

*Leucanthemum vulgare*

Blütenbesuch von Käfern, Schwebfliegen, Wildbienen

### Gewöhnliche Nachtkerze

*Oenothera biennis agg.*

Auch Zottiges Weidenröschen; u. a. Raupe Mittl. Weinschwärmer

### Johannisbeeren

*Ribes spec.*

Auch Stachelbeere; Hummelköniginnen und frühe Wildbienen

### Muskateller-Salbei

*Salvia sclarea*

Kulturpflanze, u. a. Blauschwarze Holzbiene

### Knotige Braunwurz

*Scrophularia nodosa*

Solitärwespen und Wildbienen; Raupe Braunwurz-Mönch

### Rainfarn

*Tanacetum vulgare*

Seidenbienen-Arten und andere; gerät manchmal außer Kontrolle

### Große Brennnessel

*Urtica dioica*

Raupen verschiedener Tagfalter; gerät manchmal außer Kontrolle

### Gamander-Ehrenpreis

*Veronica chamaedrys*

Mehrere spezialisierte Wildbienenarten